

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion AfD  
Herr Schlösser  
Fischmarkt 1  
990984 Erfurt

**Drucksache 0244/21: Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO, Vereisung am Wüsten- und Urwaldhaus Danakil; öffentlich** Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Schlösser,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

**1. Aufgrund welcher Ursache ist am Wüsten- und Urwaldhaus Danakil auf der EGA die dicke Eisschicht entstanden?**

Die Vereisung wurde durch eine Extremwetterlage (letztmalig vergleichbar im egapark in 2010) hervorgerufen. Dauerschneefall mit den daraus folgenden Schneehöhen, Tauwechsel und sehr starker Frost (bis -25 Grad), über einen längeren Zeitraum mit zweistelligen Minusgraden, kommen in der aufgetretenen Konstellation kaum gemeinsam vor.

Diese Wettersituation hat die Dachrinne sukzessive vereisen und anschließend das Tauwasser über die Rinne treten lassen. Durch die extremen Frosttemperaturen waren die Bedingungen für die Eiszapfenbildung gegeben.

**2. Sollte der Frost unter anderem aufgrund einer Fehlkonstruktion der Anlage und/oder fehlenden Dämmung zurückzuführen sein, warum wurden die Verantwortlichen nicht bereits während der Planung auf die fehlende Dämmung aufmerksam, wann wird die Dämmung ausgebessert und entstehen der Stadt Erfurt hierdurch Schadensersatzansprüche?**

Die Ursachen dafür liegen nicht in einer fehlenden Dämmung, sondern in den unter zu Frage 1 genannten extremen Witterungsbedingungen.

*Seite 1 von 2*

**3. Welche Schäden sind am Wüsten- und Urwaldhaus Danakil infolge des Frostes zu erwarten und wer trägt die Kosten der Schadensbeseitigung?**

Aktuell erfolgt die Erfassung von Schäden. Die Gesellschaft prüft im Weiteren, ob die Fachplaner oder die bauausführende Firma für die Übernahme der Kosten belangt werden können. Derzeit werden im Gewerk Stahl- und Glaskonstruktion Restleistungen für den Abschluss der Baumaßnahme erbracht. In diesem Zusammenhang wurden die Planer aufgefordert, Maßnahmen zu benennen, die bis zum Ende der Baumaßnahme ausgeführt werden können, um diese Vereisung künftig zu verhindern. Hierbei ist aktuell eine Begleitheizung für Dachrinnen im Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein